



## Herzlich willkommen in Karow

Deutsche Wohnen stellt sich vor

Nicht nur die Mieter, auch manch anderer Karower wird es schon mitbekommen haben: In einigen Wohnblöcken in der Achillesstraße und Zum Kappgraben gibt es einen neuen Vermieter: die Deutsche Wohnen Gruppe. Sie ist im Großraum Berlin mit über 100.000 Wohnungen vertreten. Wir freuen uns, dass die Deutsche Wohnen sich in unserem Kiez am Stadtteilmanagement beteiligt. Mehr erfahren Sie auf der Seite 2.

## Kunst trifft Kiez: Die Karower feiern mit Musik und Kreativität

„Kunst trifft Kiez“ heißt es am Sonntag, 21. Mai 2017, von 10 bis 19 Uhr auf der Piazza an der Bucher Chaussee/Ecke Achillesstraße. Das Stadtteilfest der allod-Wohnungsverwaltung sowie der Kunstmarkt des Karower Kulturförderkreises Phoenix e.V. geben sich nach vielen Jahren das Ja-Wort und vereinen sich zu einem großen Fest der Nachbarn, einem Ort der Begegnungen und einem bunten Markt der Kunst, der Kultur und der vielseitigen Kreativität. Am 21. Mai zeigt sich was die Menschen im Kiez verbindet und wie inzwischen Klein und Groß, Jung und Alt zueinander gefunden haben. Neben den zahlreichen Stän-



Savoy Satellites



den mit Kunst und Handgemachtem gibt es ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Bühnenprogramm. Schon ab 10 Uhr laden die Stände zum Schauen, Stöbern und Kaufen ein, bevor die erste Swing-Einlage von der Bühne erklingt. Gegen 11 Uhr begrüßen die allod und Phoenix die Gäste. Es folgen im Programm das Theaterstück „Tabaluga“ mit den Kindern aus der Kita Pfannschmidtstraße und die Clowns Tacky & Noisy (Bild links). Für lateinamerikanische Rhythmen sorgt das „Quartett Latino“. Die Band Savoy Satellites (Bild oben) sorgt mit markantem Stil und beliebten Song-Klassikern von Nat King Cole, Frank Sinatra, Duke Ellington und Benny Goodman für gute Stimmung. Auf dem Platz gibt es viel zu entdecken,

auch für kleine Kinderaugen. Die Kita Busonistraße ist mit tollen Bastelangeboten und Kinderschminken vor Ort. Die Kindereisenbahn „Emma“ dreht ihre Runden, Riesenseifenblasen fliegen über die Piazza und das Kurzfilmkino sorgt für ein wenig Nostalgie. Das Albatros-Café verwöhnt Sie mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Für weitere kulinarische Gaumenfreuden wie die ungarische Spezialität „Langos“ und vieles mehr ist gesorgt. Das detaillierte Programm für den 21. Mai wird noch bekannt gegeben. „Kunst trifft Kiez“, das große Fest von Nachbarn für Nachbarn, wird unterstützt von der allod und zahlreichen Karower Gewerbetreibenden. **Sie sind herzlich zu einem erlebnisreichen Tag auf der Piazza eingeladen!**

## Karow LIVE 2017 HIGHLIGHTS

### Hajo Schumacher liest in der Bibliothek

Im September dieses Jahres wird die Stadtteilbibliothek Karow volljährig. Es gibt viele neue Ideen und Projekte. Vor allem freuen sich die Kitas und Grundschulen über das Bilderbuchkino. Am 3. Mai 2017 um 18 Uhr stellt Dr. Hajo Schumacher sein neues Buch „Solange du deine Füße auf meinen Tisch legst...“ vor. Im Rahmen der Lesereihe „Wortlaut & Zwischenton“ wird er über heranwachsende Jugendliche erzählen. Hajo Schumacher ist auch unter dem Pseudonym Achim Achilles als großer „Lauffreak“ mit Humor, Sarkasmus und Selbstironie bekannt. Der Eintritt ist frei, Anmeldungen sind erwünscht unter der Telefonnummer 030/948 008 40. Seit Kurzem bietet die Bibliothek in der Achillesstraße 77 freies WLAN sowie einen PC-Platz an. Öffnungszeiten: MO und DO von 13 bis 18 Uhr.

## Wieder Trödeln auf der Piazza

Es ist wieder Trödelzeit. Immer am ersten Sonnabend im Monat wird auf der Piazza nach Lust und Laune gehandelt. Jeweils in der Zeit von 8 bis 14 Uhr kann man Kinderbücher, Nachttischlampen oder Blumenvasen verkaufen oder kaufen, je nach Wunsch. Der Trödelmarkt bietet die Gelegenheit, sich von älteren Dingen zu trennen oder die seit langem gesuchte Babypuppe vielleicht an einem Tisch zu entdecken. Für einen eigenen Stand ist eine Gebühr von 2,50 Euro vor Ort zu zahlen. Kinder bekommen einen Sonderbonus. Sie können ihrem Hobby kostenfrei nachgehen.



Tacky & Noisy

## Kleine Räume, große Wirkung! 20 Jahre Stadtteilzentrum im Turm

Kaum zu glauben, dass bereits 20 Jahre vergangen sind, seit im Sommer 1997 eines der kleinsten Stadtteilzentren Berlins in Karow eröffnet wurde. Seit dieser Zeit haben unterschiedliche Menschen zueinander gefunden, viele Freundschaften konnten geschlossen werden. Mit Partnern wie der Einwohnerinitiative, Phoenix und der Kita Busonistraße wurde vieles für Karow bewirkt. Anfangs wurden die Veranstaltungen von weitaus mehr Vereinen und Organisationen unter dem Dach von Albatros angeboten – wer erinnert sich denn noch an die Sprechstunden des DRK, der Arbeiterwohlfahrt, der Schuldnerberatung oder des Bürgeramtes? Es gab Nachbarschaftskonflikte zwischen Jung und Alt, die der Anfang der Kooperation mit der Kita Busonistraße wurden. Daraus sind gemeinsame Projekte entstanden wie Wochenendfahr-

ten, Feste und Wanderungen. Zur Arbeit im Turm gehören Angebote zu Kommunikation, Sprachen, Gesundheit, Bewegung und Freizeit. Seit drei Jahren stehen für die Karower monatliche Lesungen am Vormittag im schönen Lesesaal in der Bibliothek auf dem Programm. Der Arbeitskreis Karow wird seit 2005 vom Stadtteilzentrum moderiert. Als Informationsquelle für Bewohner und als Sprachrohr über die Grenzen des Karower Kiezes hinaus ist er seit seinem Bestehen 1997 bekannt. Stets waren zugezogene Menschen aus anderen Ländern willkommen, anfangs die Spätaussiedler. Jetzt ist der Turm ein offenes Haus für Geflüchtete. Seit Dezember 2016 ist das Projekt „Willkommen in Karow“ hinzu gekommen. Informationen zu den Angeboten im Turm, Busonistraße 136, erhalten Sie am Telefon unter der Nummer 943 800 97.

## 20 Jahre Kita Busonistraße

Mit einem riesengroßen Geburtstagskuchen feierten die Kinder, Eltern und Mitarbeiter am 1. April 2017 den 20. Jahrestag der Gründung des Kindergartens in der Karower Busonistrasse 145. Weitere Höhepunkte waren Mitmachaktionen wie Kronen basteln, Buttons gestalten, das Glücksrad drehen, Schminken, Musik und Tanz und die Getränkebar. Zum Mittagessen gab es die Lieblingsspeise der Kinder: Nudeln mit Tomatensoße. Beim Musiktheater „Nobel-Poppel“ konnten sie aktiv mitmachen. „Rumsdidibumbumbambam“ heißt es in dem aktuellen Stück der Gruppe. NoPo's Schatzkiste spielt auch noch eine Rolle. In den Liedern geht es um den Alltag der Kinder, ihre Freuden und Sorgen. Dabei spielt auch der Schatz eine Rolle. Für das Geburtstagsfest wurde die Kita richtig schön herausgeputzt. Viele neue Spielgeräte stehen jetzt zur Verfügung. Nach guter alter Tradition pflanzten die Kinder im Monat März gemeinsam ihre mitgebrachten Frühblüher im Garten ein.



## Außenseiter wird Spitzenreiter 17. allod-Cup fand einen würdigen Sieger

Am Ende siegten die „Außenseiter“. Das Fußballteam mit diesem Namen machte das Rennen beim 17. allod-Cup am 28. Januar 2017 in Karow. 14 Freizeit-Mannschaften trafen sich zu diesem Turnier. In das Halbfinale hatten es drei Mannschaften aus dem Vorjahr geschafft. Dabei kam es zur Neuauflage der damaligen Endspielpaarung „Außenseiter“ gegen „Sonntagsfußballer“. 2016 konnten sich die „Sonntagsfußballer“ im Elfmeterschießen den Turniersieg sichern. Diesmal war jedoch in der

Vorschlussrunde Endstation. Den „Außenseitern“ gelang die Revanche mit 2:1. Im anderen Spiel verwehrte „Ultimate Team“ dem „Ex-A-Team“ durch ein 1:0 den erneuten Sprung ins Turnier-Finale. Im Endspiel ließen „Die Außenseiter“ dem „Ultimate Team“ keine Chance und gewannen klar und verdient mit 2:0. Das Turnier hatte damit einen würdigen Sieger gefunden. Freudestrahlend nahmen die „Außenseiter“ den Wanderpokal und einen Gutschein vom Restaurant Knossos aus Karow in Empfang.

## Konzertchor singt am 16. Juni

„... bist mir stets in meinem Herzen“ – Welch poetische Wendung, welch zartfühlende Worte. Der Konzertchor Berliner Pädagogen hat sein Konzert am Freitag, 16. Juni



um 19 Uhr, unter dieses Motto gestellt. Passend zur Jahreszeit möchte das Ensemble mit seinem Programm über den Lenz und die Liebe musikalische Frühjahrsgefühle wecken. War der Saal beim letzten Konzert im Robert-Havemann-Gymnasium kurz vor Weihnachten schon fast an die Grenzen seiner Aufnahmefähigkeit an interessierten Zuhörern gestoßen, so ist anzunehmen, dass es auch diesmal wieder so sein wird. Wer lässt sich schon einen Musikabend entgehen, wenn in Madrigalen, Volksliedern, modernen Vertonungen, Gospel- und Popsongs die aufblühende Lust an Leben, Leidenschaft und Licht nach den kalten Wintermonaten besungen wird. Oder wenn uns Klänge aus Deutschland, England, Frankreich, Skandinavien, Amerika und Südafrika in unterschiedliche Gegenden, Zeiten und Stimmungen entführen. Auch die jungen Musikanten aus der Musikschule „Bela Bartok“ haben ihr Kommen schon zugesagt. Wer an Kontakten zum Chor oder Chorleiter interessiert ist, kann nach der Veranstaltung noch ein halbes Stündchen dranhängen und es sich bei Gebrülltem und Gebrautem gut gehen lassen. Einlass ist am 16. Juni um 18.30 Uhr, der Eintritt ist frei, wenn auch eine Spende gern gesehen ist.



## Bilder vom Unterwegs-Sein Ausstellung mit Fotos von Simone R. Voigt

„Traveller“ (Reisende), so heißt die neue Ausstellung der Fotografin Simone R. Voigt, die noch bis zum 25. August 2017 im Kirchlichen Begegnungszentrum in der Achillesstraße 53 zu sehen ist. Neugier auf die Welt und die Menschen, die dort leben, ist Antrieb für die Motivsuche mit der Kamera. Dabei sind die Reiseziele manchmal eher zufällig, weil Freunde an dem Ort gerade leben, in anderen Fällen

aber auch mit Bedacht gewählt. Riechen, hören und schauen ist wichtig. Es ist wie ein Müßiggang im fremden Land. Fotos illustrieren die Erlebnisse dort. So entstehen Erinnerungen. Sie sind wichtig für Simone R. Voigt, die in ihrem Beruf als Grafikdesignerin arbeitet. Aber sie können auch die Betrachter zum Nachdenken anregend, die selbst von Zeit zu Zeit als Reisende in der Welt unterwegs sind.

## Deutsche Wohnen ist Berlins größter Vermieter

Traditionsreiches Wohnungs-Unternehmen hat Bestände in Karow übernommen

Mit der Deutsche Wohnen AG kommt eine traditionsreiche Wohnungsgesellschaft nach Karow, die sich durch jahrzehntelange Erfahrung in der Bewirtschaftung von großen Wohnanlagen auszeichnet. Die Wurzeln der Deutsche Wohnen liegen bei der Berliner GEHAG (Gemeinnützige Heimstätten-, Spar- und Bau-Aktiengesellschaft), die im Jahr 1924 gegründet wurde und die Architektur und den Siedlungsbau in den 20er und 30er Jahren maßgeblich geprägt hat. 2007 schlossen sich die GEHAG und die Frankfurter Deutsche Wohnen zusammen. Ein großer Teil der Wohneinheiten des Unternehmens in Berlin steht unter Denkmalschutz. Auch hier kann Berlins größter Vermieter eine starke Expertise aufweisen. Das börsennotierte Unternehmen ist zum Beispiel Eigentümer von Wohnungen in vier Siedlungen der Berliner Moderne, die 2008 zum UNESCO-Welterbe erklärt wurden: der Weißen Stadt in



Berliner Firmensitz in Schmargendorf

Reinickendorf, der Hufeisensiedlung Britz, der Wohnstadt Carl Legien in Prenzlauer Berg sowie der Ringsiedlung Siemensstadt. Auch in anderen Regionen Deutschlands ist die Deutsche Wohnen vertreten, insbesondere im Rhein-Main-Gebiet, im Rheinland, in Dresden und in Hannover/Braunschweig.

Die Deutsche Wohnen betreut ihre Mieterinnen und Mieter mit Service Points, die direkte Anlaufstellen für den Mieter sind. Der für Karow zuständige Service Point befindet sich in der Sodtkestraße 36 im Prenzlauer Berg. Service Point Leiter Matthias Strachardt und seine Mitarbeiter stehen für die persönliche

Beratung in allen Angelegenheiten des Mietverhältnisses zur Verfügung. „Toll, dass jetzt auch Karow zu unserem Bestand zählt“, freut sich Matthias Strachardt. „Da ich selbst dort wohne, weiß ich, wie gut man dort leben kann und wie lebendig das Karower Kiezleben ist. Auch die Deutsche Wohnen engagiert sich in ihren Wohngebieten in enger Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen und Institutionen auf verschiedenste Art und Weise. Das werden wir auch in Karow tun“.

**Deutsche Wohnen Service Point**  
Sodtkestraße 36, 10409 Berlin  
Telefon: 030/897 866 300  
**Öffnungszeiten**  
Montag und Dienstag  
8:00 bis 17:00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag 9:00 bis 18:30 Uhr  
Freitag 8:00 bis 14:00 Uhr  
[www.deutsche-wohnen.com](http://www.deutsche-wohnen.com)



Besprechung im Phoenix-Team

## Kultur ist eine Ehrensache Fragen an Birgit Benz von Phoenix

„Kunst trifft Kiez“, so lautet das Motto für das Fest in Karow am 21. Mai 2017. Wer zieht da im Hintergrund die Fäden?

Kultur mit kleinem Budget zu organisieren und dann noch Menschen zu finden, die die gleiche Leidenschaft für buntes, kulturelles Leben teilen, ist ein wahrer Glücksfall. Jetzt bauen wir gemeinsam mit der allod auf den Erfahrungen der Vorjahre auf und verschmelzen den Kunstmarkt und das Stadtteilfest zu einem Fest von und für Karower und ihre Gäste.

**Warum stecken Nachbarn so viel Energie und Engagement in eine ehrenamtliche Tätigkeit?**

Weil es uns wichtig ist, diesen Kiez mitzugestalten, Verantwortung für den Ort zu übernehmen, in dem man lebt und in dem man sich

wohlfühlen möchte. Kultur vor der Haustür ist sozusagen Herzenssache.

**Und wird diese wichtige Arbeit eigentlich auch gewürdigt?**

Man muss sich klar darüber sein, dass Besucher der Veranstaltungen nicht immer zwangsläufig wissen, wer sich dahinter verbirgt und dass es reines Ehrenamt ist, sondern der Lohn ist die Zufriedenheit der Besucher und deren Dankbarkeit für einen gelungenen Abend. Die allod hat übrigens von Anfang an unser Engagement gewürdigt. Über die vielen Jahre ist ein enges Vertrauensverhältnis gewachsen. (Bild oben von links) Aktiv für die Kultur: Ieva Ketzer (Bibliothek), Annedore Dreger (Turm), Dolores Pieschke (Schreibgruppe), Birgit und Jürgen Benz (Phoenix)

## Ostsee-Luft für Mieter-Kinder Ferienreise geht nach Eckernförde

Auch in diesem Jahr können allod-Kinder wieder eine tolle Ferienwoche an der Ostsee verbringen. Vom 24. bis 28. Juli 2017 geht die Reise in die Jugendherberge in Eckernförde, nördlich von Kiel gelegen. Wieder erwartet die Kids ein abwechslungsreiches Programm mit Ausflügen, Besichtigungen, Badespaß und mehr. Betreut von Erzieherinnen und Erziehern können die Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren spannende Abenteuer an der Eckernförder Bucht erleben. Die Ferienreise wird wiederum von den Grundstückseigentümern finanziell unterstützt. So liegen die Ge-

samtkosten für ein Kind bei 40 Euro. Kommt Bruder oder Schwester mit, sind für beide nur 60 Euro zu zahlen. In diesem Betrag sind alle Leistungen enthalten wie An- und Abreise, Übernachtungen, Kosten für Ausflüge und Vollverpflegung. Am Tag der Rückkehr, am 28. Juli, lassen wir zusammen mit den Eltern im Jugendzentrum K14 die gemeinsamen Ferien ausklingen. Es sind nur noch wenige Plätze vorhanden. Infos zur Kinderferienreise erhalten Sie über die allod, Telefon 884593-850. Im letzten Jahr ging die Fahrt übrigens in die Jugendherberge Barth an der Ostsee.

## Starke Nachfrage für Heimat III Neubau-Wohnungen sind ein Erfolgsmodell

Das Neubauprojekt im letzten und dritten Bauabschnitt der Karower Heimat an Drei-Linien-Weg und Hofzeichendamm ist schon zu 70 Prozent vermietet. Nur noch wenige Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen mit Flächen von 45 bis 119 Quadratmetern befinden sich im Angebot. Die Wohnungen können ab Herbst 2017 bezogen werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das allod-Infobüro in der Achillesstraße 55 unter der Rufnummer 88 45 93-850 oder an die E-Mail-Adresse [vermietung@allod.de](mailto:vermietung@allod.de).



Die Karower Heimat ist bei Mietern sehr gefragt. Die 36 Wohnungen im ersten Bauabschnitt am Hentzeweg waren ebenso schnell vergeben, wie die weiteren 30 Wohnungen im zweiten Abschnitt. Sie wurden im Januar 2017 bezugsfertig. Mit der Karower Heimat sind Neubau-Wohnungen entstanden, für die es eine große Nachfrage gibt.

## Radeln & Lesen an der Panke

„Imma anne Panke lang“, nach diesem Motto veranstaltet Phoenix am Sonnabend, 6. Mai, eine literarische Exkursion auf Rädern. Weitere Informationen dazu unter [www.phoenix-karow.de](http://www.phoenix-karow.de). Am Freitag, 23. Mai, gibt es eine Filmvorführung ab 20.30 Uhr in der Dorfkirche Alt-Karow 14. Dr. Katrin Sell stellt das „Kino der Attraktionen“ vor. Zu sehen ist kuriose Leinwand-Kino aus der Zeit um die Jahrhundertwende.



**Vermietung**  
Marita Kaiser

**Stadtteilmanagement**  
Doris Arduisch

Achillesstraße 55  
13125 Berlin  
+49 (30) 9420010  
[vermietung@allod.de](mailto:vermietung@allod.de)

**Verwaltung**  
Culemeyerstraße 2  
12277 Berlin  
+49 (30) 884593-300  
[verwaltung@allod.de](mailto:verwaltung@allod.de)

[www.allod.de](http://www.allod.de)

## Sicher über die Straße

### Verkehrserziehung im Kindergarten

Im Projekt Verkehrserziehung erlernen die Kleinen im Kindergarten Pfanschmidtstraße im Monat Mai das sichere Überqueren der Straße und die Bedeutung von Zebrastreifen und Ampeln. Die Aktionstage werden am 22. Mai durch den ADAC mit seinem Programm „Aufgepasst mit Adacus“ unterstützt. Spielerisch erleben die Kinder die Rollen der verschiedenen Verkehrsteilnehmer wie Auto, Fußgänger und Motorrad. Am 19. Mai findet die Abschiedsfeier für die Kinder, die in die Schule kommen, statt. Höhepunkte sind die Nachtwanderung und die Übernachtung in der Einrichtung. Das Gespenst „Hui Bui“ sorgt für gruselige Momente. Am Kindertag, dem 1. Juni, wandern die Kinder mit ihren Erzieherinnen zu den Karower Teichen. Ein weiterer Höhepunkt wird der 20. Kindergartengeburtstag am 14. Juli 2017. Dann spielen nicht die Kinder Theater, sondern die Erzieherinnen zeigen ihnen, den Eltern und Gästen, das künstlerisch gestaltete Stück „Hänsel und Gretel in der Kita“. Das wird ein großes Fest für die ganze Nachbarschaft.



Die Sporthalle der Grundschule am Hohen Feld, die ehemalige Stammhalle der Karower Dachse, soll ab Mitte Mai dem Sport wieder zur Verfügung stehen. Dann hofft der Verein, das Angebot ausbauen zu können. Gesucht werden Trainer und auch Interessierte, die sich eine Trainerertätigkeit vorstellen können, sowie Ehrenamtliche, die sich gern im Team der Dachse einbringen möchten. Ob Sportassistenten, Helfer bei Festen, Hallenbetreuung oder bei der Organisation des Vereins – die Dachse freuen sich über jede Form der Unterstützung. Zurzeit hat sich der Verein an seinen 14 Standorten bestmöglich angepasst. Allerdings war der starke Mitgliederverlust aufgrund der beengten Ersatztrainingsstätten nicht auszugleichen. Da einige Sportarten für längere Zeit nicht angeboten werden konnten, stehen Trainer nicht mehr zur Verfügung. Durch die erheblichen Veränderungen im Team haben sich gewachsene Strukturen aufgelöst, nun müssen neue nachwachsen.

### Mehr Outdoor-Angebote

Um die Situation des Vereins zu stabilisieren, wurden die Geschäftsstellen des SCL-Sportclub Lebenshilfe e.V. und des Sporttreffs Karower Dachse e.V. zusammengelegt. Das führt zu finanziellen und personellen Erleichterungen für beide Vereine, die ihre Angebote gemeinsam gestalten können. Die Dachse haben ihre Outdoor-Sport-

angebote erweitert. So gibt es jeden Dienstag um 18 Uhr einen Rennrad-Treff. Die Walker gehen jeden Donnerstag um 9.30 Uhr auf Tour, und die Laufanfänger kommen jeden Mittwoch ab 19 Uhr und jeden Freitag ab 17 Uhr zusammen. Weitere Informationen unter der Telefonnummer 030/946 33 570.

### Inklusion aktiv Pankow

Wie im Vorjahr wird am 5. Mai 2017 im Rahmen der Kampagne „Inklusion aktiv Pankow“ ein Aktionstag auf der Piazza in Karow stattfinden. Wer sich beteiligen möchte, melde sich bitte in der Geschäftsstelle der Karower Dachse. Der Schirmherr der Kampagne ist der Bezirksbürgermeister von Berlin-Pankow, Sören Benn.

### IWO-Berlin im September

Am 2. September 2017 startet die Inklusionswoche-Berlin mit einem Lauf auf dem Tempelhofer Feld. Sie endet eine Woche später mit dem 12. allod-Gesundheitslauf in Karow. Infos unter [www.iwo-berlin.de](http://www.iwo-berlin.de).



## 12. allod-Gesundheitslauf

### Start für Jung und Alt am 9. September

Läufer, Walker, Nordic-Walker aufgepasst: Am 9. September 2017 findet der 12. allod-Gesundheitslauf in Karow statt. Für Jung und Alt gibt es wieder verschiedene Angebote sowohl für Anfänger als auch für fortgeschrittene Sportler.

So gehen die Bambini um 13 Uhr auf dem Gelände der Robert-Havemann-Schule auf die 800-Meter-Strecke. Um 14 Uhr fällt nahe der Schule der Startschuss für die 10-Kilometer-Distanz durch die Neuen Wiesen, 15 Minuten später für den 5-Kilometer-Lauf und den 1,5-Kilometer-Schnupperlauf für Einsteiger. Meldungen sind bis zum 31. August 2017 online oder schriftlich über den Sporttreff Karower Dachse möglich. Die Startgebühr beträgt für den 10-Kilometer-Lauf fünf Euro. Weitere Informationen geben Kirsten Ulrich, 0176/964 00 978, und Thomas Kaupel, 0172/380 20 48. Die Anmeldung erfolgt über die Website [www.karower-dachse.de](http://www.karower-dachse.de).

## Sportabzeichen 2017 gefällig?

Breitensportler und Freunde der Leichtathletik können wieder die Prüfung für das Deutsche Sportabzeichen absolvieren. Hier sind die Termine für den individuellen Leistungstest: 13. Mai, 17. Juni, 8. Juli, 12. August, 9. September,

7. Oktober und 11. November 2017. Die Sportler treffen sich jeweils um 10 Uhr an der Achillesstraße/Ecke Bedeweg. Weitere Informationen gibt es wochentags nach 17 Uhr unter der Telefonnummer 943 99 567.



## Erfahrungen sammeln Neuaufbau beim SV Karow 96

Nach dem gelungenen Trainerwechsel bei den Fußballern des SV Karow 96 im vergangenen Sommer wurde schnell klar, wo das Ziel für die laufende Saison liegt: Klassenerhalt und Konsolidierung der Mannschaft. Unter der sportlichen Leitung von Nico Dürrer und Daniel Kulla sammelt das sehr junge Team Erfahrungen, um sich allmählich wieder nach oben zu orientieren. Das Nahziel ist, die Kreisliga A zu halten. In der kommenden Saison geht der Blick nach vorn. Für eine zweite Herrenmannschaft reicht im Moment noch nicht das zur Verfügung stehende Spieler-Po-



tential. Sollten sich in der nächsten Zeit aber genügend weitere Männer anmelden, könnte wieder ein Team am Spielbetrieb teilnehmen. Die Senioren Ü32 hat sich gut entwickelt. Sie ist in ihrer Staffel an das Mittelfeld heran gerückt.

## Federball für alle im Verein

Bei den Sportfreunden Karow wird Badminton gespielt – Federball im Feld mit Netz und Regeln. Seit 2015 besteht der kleine Verein, in dem man die Möglichkeit hat, zwei Mal die Woche in familiärer Atmosphäre Badminton zu spielen. Derzeit sind 30 Mitglieder im Alter von 25 bis 70 Jahren dabei. Auch außerhalb der Trainingszeiten treffen sich die Mitglieder gerne zu einer Radtour, einem gemütlichen Abend am Lagerfeuer oder zum Bowling. Wer Lust hat mitzumachen, kann sich gerne beim Vorsitzenden Uwe Menzer melden und ein Probetraining vereinbaren (Telefon 030-47556380). Weitere Informationen unter [www.sportfreunde-karow.de](http://www.sportfreunde-karow.de).

## Dank an Horst Birkholz Neujahrsempfang der allod mit Musike

Berliner Frohsinn und Lebensfreude waren zu spüren beim Neujahrsempfang der allod am 8. Januar in der Grundschule im Panketal. Unter der musikalischen Leitung von Horst Birkholz stimmten die Gäste in so manche bekannte Melodie ein. „Durch Berlin fließt immer noch die Spree“, so lautete das Motto für das Treffen zum neuen Jahr. Der Liederreigen spannte sich von „Der Berliner liebt Musike“ bis „Das war in Schöneberg, im Monat Mai“. Und zwischendurch gab der Conferenzier Horst Birkholz noch so manche Anekdote zum Besten. Bei einem Glas Sekt wurde das Jahr 2017 fröhlich-beschwingt begrüßt. Die allod dankt Herrn Birkholz auf

das Herzlichste für seine Bereitschaft, den Neujahrsempfang wieder zu einem so schönen Erlebnis gemacht zu haben. So spielte er nicht nur die verschiedenen Melodien auf einem kleinen Harmonium vor. Er hatte auch eigens Textblätter für alle vorbereitet. Bei so viel Engagement und Lokalpatriotismus singt man gern die alte Weise: „So lang noch unter'n Linden die alten Bäume blühen, kann nichts uns überwinden, Berlin bleibt doch Berlin. Wenn keiner treu dir bliebe, ich bleib dir ewig grün, du meine alte Liebe, Berlin bleibt doch Berlin!“ Die Gäste verabschiedeten sich nach dem Empfang mit einem kräftigen „Prosit Neujahr 2017“.

## Unseren Humor haben wir nicht eingebüßt

*Was schert mich das Alter, dachte ich in jungen Jahren. Vierzigjährige kamen uns damals steinalt vor. Als wir vierzig waren, wurden unsere Kinder flügge, und wir waren für sie wahrscheinlich steinalt. Das Leben bekam eine andere Qualität und schnell mussten wir lernen, dass unsere gutgemeinten Ratschläge dem Nachwuchs auf die Nerven gingen, genau so, wie einst die unserer Eltern. Es war nicht einfach, diese neue Position des Beobachters einzunehmen und sich zurückzuhalten, um nicht anzuecken. Inzwischen*

*sind wir Großeltern und dürfen wieder etwas in die Kümmererrolle rutschen. Ganz wertfrei natürlich. Aber vieles ist anders geworden. Ich denke mehr über früher nach, alte Begebenheiten schießen mir blitzschnell in den Kopf. Namen von längst vergessen geglaubten Personen sind plötzlich wieder präsent. Und ich brauche meine Ruhephasen. Innezuhalten gewinnt an Bedeutung. Ich möchte nicht mehr nur in Eile sein, auf dem Sprung sozusagen. Der letzte Abschnitt des Lebens wird langsam eingeläutet, und ich werde mir seiner hohen Qualität bewusst.*

*Ich freue mich über die 50jährige Freundschaft zu meiner besten Freundin Andrea, über die Rückschau auf tolle Erlebnisse und die Pläne, die wir für zukünftige Urlaube haben. Aber am meisten freue ich mich darüber, nichts mehr zu müssen und die Geschwindigkeit zu drosseln. Ich bin dankbar für mein Leben, den tollen Mann an meiner Seite und jede verrückte Zeit meines Lebens. Unseren Humor haben wir nicht eingebüßt, und das ist auch gut so.*

**Eure Karoline**

## Im Gespräch mit der Politik

### Diskussion in der Grundschule im Panketal

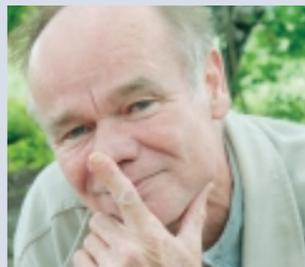
Schon zum fünften Mal konnten die Schüler der Grundschule im Panketal Politik live erleben. Am 26. Januar 2017 beantworteten Vertreter der Parlamentsparteien die Fragen der Fünft- und Sechstklässler. Die Gesprächsrunde in der Aula der Schule dauerte mehr als eineinhalb Stunden. In der Pause von gut zehn Minuten wurden Autogrammwünsche erfüllt. Für Schulleiter Klaus-

Dieter Fritzenwanker war die Veranstaltung „wieder ein voller Erfolg und in erster Linie ein Beispiel gelebter politischer Diskussionskultur für die Kinder in Karow“. Die Idee für die informativen Gesprächsrunden hatte die Gesamtelternvertretung. Die Schulleitung unterstützte den Vorschlag und organisiert nun Jahr für Jahr das Treffen mit den Politikern.

## Dieter Dühning fehlt uns sehr

Dieter Dühning war eine feste Größe in der Arbeit im Jugendzentrum K14 und im Stadtteil. Mit großem persönlichem Einsatz betreute er die seit 17 Jahren bestehende Holzwerkstatt. Im Januar ist Dieter Dühning im Alter von 69 Jahren gestorben.

Mit pädagogischem Geschick und viel Geduld brachte er Jugendlichen und auch Senioren den Umgang mit Holz bei, besorgte Material und Werkzeug und betreute regelmäßig einen Stand bei den Festen in Karow. Wir danken Dieter Dühning für sein unermüdliches Engagement in unserem Stadtteil. Er wird uns allen in Karow sehr fehlen!



## Interessante Ausstellung im Helios-Klinikum Havemann-Gymnasium: Viele Exponate im Fach Bildende Kunst



Im Unterricht des Faches Bildende Kunst werden Exponate erstellt. Es gibt für die Konzeption, die Entwürfe, die Realisierung und die Präsentation eine Note. Das kennen alle Bürger Karows, die irgendwann selbst mal Schulkind waren. Manche Werke sind es jedoch wert, einer größeren Öffentlichkeit zugänglich gemacht zu werden. Dann können auch das Planen einer Ausstellung und die Anordnung der Objekte bewertet werden. Bis zum 6. März 2017 konnten Besucher des Foyers im Helios-Klinikum in Berlin-Buch die Ausstellung „Bedenk:Zeit“ des Robert-Havemann-Gymnasiums bewundern. Hier wurden Fotografi-

ere Arbeiten der Zwölftklässler ausgestellt. Darin zeigte sich die große künstlerische Vielfalt. Sowohl die Vernissage im Helios-Klinikum als auch die Finissage wurde durch die Lehrband „Querbeat“ des Gymnasiums angemessen umrahmt.



## Neu: Praxis für Podologie

Eine podologische Praxis hat in der Achillesstraße 64 (ehemals Mrs. Sporty) eröffnet. Die ausgebildeten Podologinnen Melanie Matschoss und Nicole Pusch leisten medizinische Fußpflege für Versicherte sowie Selbstzahler. Sie kooperieren mit orthopädischen Schuhmachermeistern und kommen auch zu Hausbesuchen, wenn es gewünscht wird. Für Termine können Sie anrufen unter der Telefonnummer 26589-490 oder eine E-Mail schreiben an kontakt@podologie-karow.de. Weitere Infos auch unter www.podologie-karow.de.

### Improvisation: Theater ohne Probe

Lesung trifft Improvisation: Wortgewandt im Wortgewand. Dirk Lausch & Thomas Jäkel liefern sich Wortgefechte am Freitag, 5. Mai, ab 19.30 Uhr im Kirchlichen Begegnungszentrum, Achillesstraße 53. Anmeldung: Tel. 943 80 673

## Kultur und Spiel im K14

„Die Pankower Kulturkarawane zieht weiter...“, und sie macht am Sonntag, 14. Mai 2017, von 14 bis 19 Uhr im Jugendzentrum K14 in der Achillesstraße 14 Station.

Auf der Bühne werden Zirkus, Tanz und Akrobatik gezeigt, Schülerbands machen Musik. Außerdem gibt es Stände zum Mitmachen, Basteln, T-Shirt-Druck und Büchsen werfen. Der Eintritt ist frei.

Unter dem Motto „Spiel! Platz ist überall!“ beteiligt sich das K14 am Freitag, 26. Mai 2017, am Weltspieltag. Von 14 bis 18 Uhr werden spaßige Spielideen präsentiert.

## Backen auf ASP Inge

Ein buntes Sommerfest feiert der Abenteuerspielplatz Inge am Sonntag, 25. Juni 2017, am Ingwäonenweg 62. Jung und Alt haben bei einem kleinen Rahmenprogramm gemeinsam Spaß. Sie können zum Beispiel den neu gebauten Lehmbackofen bewundern, der seit Ostern einmal monatlich am Familiensonntag in Betrieb genommen wird. Dann gibt es statt des sonst üblichen Backwerks wie Crêpes oder belgische Waffeln Flammkuchen und Pizza. Für die Sommerferien ist ein buntes Spaßprogramm mit Ausflügen und vielen Aktionen geplant.

## Oktoberfest: Zweite Auflage

Diesen Termin sollten sich alle Freunde des bayerischen Lebensgefühls schon mal vormerken. Am **23. September 2017** startet das zweite Oktoberfest in Karow. Und wieder soll es einen Trachtenwettbewerb geben. Allerdings müssen diesmal auch die Männer Farbe bekennen und die Lederhose aus dem Schrank holen und überstreifen. Beim Oktoberfest im Vorjahr hatten sich elf mutige Frauen im Dirndl der Konkurrenz gestellt. In diesem Jahr sind nun insbesondere die Herren gefragt. Die allod wird sie rechtzeitig über die Highlights informieren.

## Für kleine Schlauberger Neues Geschäft für Kinderspielzeug

„Kleiner Schlauberger“, so heißt das neue Spielwarengeschäft in der Achillesstraße 57. Dort gibt es pädagogisch wertvolles Spielzeug wie Babyspielwaren, Holz- und Brettspiele, Experimentierkästen, Bau- und Bastelsets und vieles mehr. Die Inhaberin Diana Monté hat das Geschäft für kleine Leute mit viel Liebe zum Detail ausgestattet. So wird eine Säule als Baum verkleidet sein, der Babyspielwarenbereich ist als eigenes kleines Häuschen gestaltet, und es gibt eine kleine gemütliche Sitzecke. Dort können Spiele getestet werden. An-

fassen ist hier ausdrücklich erlaubt. Auch Partyartikel sind im Angebot. So kann man, wenn der fünfjährige Sohn unbedingt einen Piraten-Geburtstag feiern möchte, sich sein persönliches Sortiment zusammenstellen mit Tischsets im Seemannslook, passenden Girlanden und einer Haifisch-Pinata, aus der es Süßigkeiten heraus regnet. Geöffnet ist der „Kleine Schlauberger“ montags, dienstags, donnerstags und freitags von 10 bis 18 Uhr, mittwochs von 13 bis 18 Uhr und sonntags von 10 bis 14 Uhr. Da ist viel Zeit zum Herumstöbern.

## 20 Jahre Begegnungen Veranstaltungen für Menschen mit und ohne Unterstützungsbedarf in Karow und Umgebung

### ■ Dienstagstreff

Gesprächskreis mit Kaffeetafel 15 Uhr Gemeindehaus Karow, wieder am 9. Mai und 20. Juni

### ■ Donnerstagstreff

Gesprächskreis mit Kaffeetafel, 14.30 Uhr im Gemeindehaus Karow, wieder am 27. April, 11. Mai, 8. Juni, 6. Juli

### ■ Freitagstreff

Gesprächskreis 17.30 Uhr im Gemeindehaus Karow, wieder 5. Mai, 16. Juni

### ■ Musik und Aktion

SA 11.00 Uhr im Kirchlichen Begegnungszentrum wieder am 6. Mai, 17. Mai, 17. Juni u. 1. Juli

### ■ Klangspiele

Musischer Kreativnachmittag für Erwachsene mit Behinderung. SA 14.30 Uhr im Kirchlichen Begegnungszentrum am 6. Mai, 17. Mai, 17. Juni und 1. Juli

### ■ Rhythmik & Bewegung

Ein Angebot für Menschen mit Behinderung, jeweils montags 17.15 Uhr im Kirchlichen Begegnungszentrum

**Sie sind herzlich eingeladen zu den Treffen der seit mehr als 20 Jahren bestehenden Karower Begegnungsstätte für Menschen mit und ohne Behinderungen oder Unterstützungsbedarf. Die Zugehörigkeit zu einer Kirche ist keine Voraussetzung für die Teilnahme an den Veranstaltungen.**

### Kontakt & Informationen

Tel: 941 13 439, E-Mail: begegnungsstaette-karow@web.de

### Veranstaltungsorte

Kirchliches Begegnungszentrum Neu-Karow, Achillesstraße 53, 13125 Berlin

Evang. Gemeindehaus Karow, Alt-Karow 55, 13125 Berlin

## Blütenzauber Blankenburg

Blüten und Blumen stehen diesmal im Vordergrund beim Sommerfest der Albert Schweitzer Stiftung – Wohnen & Betreuen in Blankenburg. Unter dem Motto „Alberts Blütenzauber“ werden am Sonntag, dem 8. Juli 2017, zwischen 15.00 und 19.00 Uhr bei freiem Eintritt wieder bis zu 1.000 Besucher auf dem parkähnlichen Gelände an der Bahnhofstraße erwartet.

Für Unterhaltung sorgen Xenia, die Schlangenfrau, die Tanz- und Musikschule Melodika sowie das Volksmusikorchester Berlin. Die Theatergruppe der Stiftung „Heinz Rühmann – Terence Hill“ und der Chor „Alberts fröhliche Stimmen“ werden ebenfalls auftreten. Für Jung und Alt gibt es eine ganze Menge Unterhaltungsangebote von der Seifenblasen-Show bis zur nostalgischen Kremser-Rundfahrt. Der Imbiss vom Grill sowie Kuchen und Popcorn sollen nicht fehlen. Und natürlich gibt es auch kühle Getränke gegen den Durst.

## Zehn Jahre Geigenschule

Mit einem großen Benefizkonzert in der Stadtmission Karow (Alt-Karow 8) feiert die Geigenschule Pankow von Thomas Posselt am Sonntag, 2. Juli 2017, ihr zehnjähriges Bestehen. Nach dem musikalischen Auftakt drinnen geht das Fest draußen bei Essen und Trinken weiter. Der Eintritt ist frei. Es kann aber gern gespendet werden. Beim Benefizkonzert vor Weihnachten in der Katholischen Kirche „Mater Dolorosa“ in Buch wurde die komplette Feuerwerksmusik von Händel vorgetragen. Der Spendenerlös kam der Jugendarbeit der Gemeinde zugute. Weitere Informationen zu den verschiedenen Streicher-Ensembles gibt Ihnen Thomas Posselt, Tel. 0177-1547340 oder info@geigenschule-pankow.de, Alt-Karow 59a.

**Sicherheitsdienst  
im Einsatz ab 18 Uhr  
Telefon 486 27 602**

## Impressum BERLIN KAROW

Herausgeber:  
alld Immobilien- und  
Vermögensverwaltungsges.  
mbH & Co. KG  
Culemeyerstraße 2  
12277 Berlin

Komplementärin alld  
Beteiligungsgesellschaft mbH

Geschäftsführer:  
Kfm. Thomas Groth,  
Ulf Kaplan,  
Kfm. Frank Kirchhoff

Redaktion:  
Doris Arduch,  
Paul F. Duwe

Fotos:  
Karower Dachse, SV Karow 96,  
privat, Konzertchor Phoenix,  
Thomas Oberländer (Helios),  
Steffi Dühning, Anja Steinmann

Gestaltung und Satz:  
Grafik & Design  
Wolfgang Winderlich